



SCHLOSS RUHETHAL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Nordsachsen](#) | [Mügeln](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schloss aus dem 16. - 18. Jahrhundert, welches sich aus einer Wasserburg des 11. Jahrhunderts entwickelt hatte. Das Schloss diente als Sommerresidenz und Alterssitz der Meißner Bischöfe. Ältester und markantester Teil der Anlage ist der 40 m hohe Turm.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°14'20.0" N](#), [13°02'53.3" E](#)
Höhe: 146 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Förderverein Schloss Ruhethal e.V. | Schlosstr. 17 | D-04769 Mügeln
Tel: +49 034362 44271 | E-Mail: info@schloss-ruhethal



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Schloss und Gut befinden sich in Privatbesitz.
Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Bewohner !



Anfahrt mit dem PKW

Mügeln erreicht man von [Leipzig](#) oder [Dresden](#) aus über die A 14. Über die Abfahrt [Leipzig](#) auf die S31 Richtung [Mügeln/Oschatz](#) abfahren und der Straße bis in die Stadt folgen. Auf der ersten oder zweiten Kreuzung nach Ortseingang nach links, an der folgenden Kreuzung nach rechts abbiegen ([Franz-Mehring-/Ernst-Thälmann-Str.](#)) und der Straße bis zum Markt folgen. Nach dem Markt in die zweite Straße von links einbiegen ([Schulplatz](#)) und dieser bis zum Platz vor der Feuerwehrwache folgen - das Schloss befindet sich daneben.
Kostenfreie Parkmöglichkeiten direkt vor der Gutshofeinfahrt und in der Stadt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

vor 980	Slawische Wall-Graben-Anlage.
984	Erste urkundliche Erwähnung.
1003	Weitere urkundliche Erwähnung als "castrum mogelina", welche sich aber auch auf den Baderitzer Festenberg beziehen könnte.
1150	Bischof Gerung von Meißen lässt die steinerne Wasserburg erbauen.
1161 - 1243	war die Anlage in Besitz der Herren von Mügeln, welche als bischöflich-meißnische Vögte fungierten.
seit 1267	Waren die Meißner Bischöfe im Besitz der Burg, welche zu dieser Zeit neu errichtet wurde.
1341	Erneuerung der Burg.
1380	Unter Bischof Nikolaus I. von Meißen wird der Turm erbaut.
1581 - 1595	War das Schloss Alterssitz des letzten Meißner Bischofs Johann IX. von Haugwitz. Zu dieser Zeit hatte sich die Burg bereits zu einem Schloss entwickelt.
1596	Das Schloss fällt an das Kurfürstentum Sachsen.
1715 - 1728	Die Anlage erhält ihr heutiges Erscheinungsbild.
1818	Der Turm erhält seine Haube.
ab 1831	War das Schloss sächsisches Kammergut.
1949 - 1991	Schloss und Gutshof waren "Volkseigenes Gut" und dienten unter anderem auch als Lehrlingswohnheim und Jugendclub.
seit 2005	Befindet sich die Anlage in Privatbesitz.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel an der Gutshofeinfahrt.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin, 1998 | S. 704 f.
Heydick, Lutz & Hoppe, Günther u.a. - Historischer Führer. Bezirke Leipzig, Karl-Marx-Stadt | Leipzig, 1981
Maresch, Hans u. Doris - Sachsens Schlösser & Burgen | Husum, 2004 | S. 158 f.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

